

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 12 (1936)

Heft: 40

Artikel: Schwere Entschlüsse

Autor: Schuh, Gotthard

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-757145>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Bern, 26. Sept. — Der Bundesrat gibt nach vierstündigen Beratungen folgendes offizielles Communiqué heraus:
 Nach Kenntnisnahme des Beschlusses der französischen Regierung, den Franc um ungefähr 30 Prozent abzuwerten, hält der Bundesrat dafür, daß das Interesse der nationalen Wirtschaft auch die Schweiz zwinge, ihre Valuta den führenden Weltvaluten anzuändern. Er wird am Montag den eidgenössischen Räten einen Bericht unterbreiten. Die Börsen werden am Montag und am Dienstag geschlossen sein. Bunt mehr wird am Samstag in eine Erklärung

Die Zeitungsmeldung mit dem Beschuß des Bundesrates, Ursache mannigfacher Aufregungen, mannigfacher Debatten sachverständiger und nicht sachverständiger Stellen — ein Beschuß, der das Wirtschaftsleben der Schweiz für Jahrzehnte entscheidend beeinflussen wird.



Freisinnige Fraktionssitzung. Links die zwei Brüder Ständerat Dr. Gottfr. Keller, Aarau, und Nationalrat Dr. Emil Keller, aargauischer Finanzdirektor, in der Mitte (mit dem weißen Pochette-Zipfel) Nationalrat Valloton, Präsident der freisinnigen Fraktion. Die Beratungen nahmen zeitweise sehr lebhafte Form an. Jedes der Sitzungsteilnehmer kommt aus seinem besondern Arbeits- oder Wirtschaftsgebiet jetzt diese Frage, jetzt jenes Importgut in den Sinn. Wie ist's mit dem Getreide? Wie ist's mit dem, mit jenem Ding? Wer die Zukunft sicher vorausschauen könnte!



Aus der Fraktionssitzung der sozialdemokratischen Partei: links der schaffhauserische Nationalrat Walter Bringolf, rechts der neuenburgische Sozialdemokrat Ernst Gruber. Man diskutiert in der Fraktion eine Erklärung, wonach dem Bundesrat die Verantwortung für den folgenschweren Beschuß zu überlassen sei.

Schwere Entschlüsse

Aufnahmen aus den Räumen des Bundeshauses in den Tagen der Frankenabwertungs-Verhandlungen

von GOTTHARD SCHUH

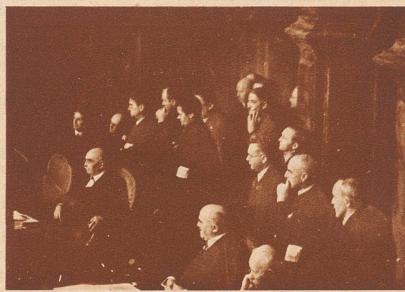
Die denkwürdige Abendsitzung des Ständerates vom 28. September, in der die Frankenabwertung behandelt und ihr mit 36 gegen 5 Stimmen zugestimmt wurde. Die Tribünen waren voll besetzt. Außer Bundesrat Baumann waren alle Bundesräte anwesend. Wir sehen auf den Bundesrassitzen von links nach rechts: Motta, Minger, Etter. Links oben Ständeratspräsident Amstalden.



Die Finanzkommission an der Arbeit. Präsidiert ist sie vom waadtländischen Ständerat Bosser (oben am Tisch). Links von ihm Bundesrat Meyer, rechts Nationalrat Johannes Huber.



Faktionssitzung der Bauern-, Gewerbe- und Bürgerpartei. Von links nach rechts sitzen oben: an zweiter Stelle Nationalrat Gottfried Gnägi, an vierter Stelle Nationalrat Dr. Paul Gysler, an sechster der Thurgauer Nationalrat O. Wartmann. Neben ihm, rechts außen, der thurgauische Ständerat E. Pfister. Die Fraktion nahm in zustimmendem Sinne von der Abwertung Kenntnis. Dies tat auch die Gruppe Duttweiler.



Eine große Zahl von Nationalräten folgte den Verhandlungen des Ständerates, denn im Nationalrat selbst kam die Frankenabwertung erst einen Tag später zur Behandlung.